

# Unser Kindertagesstätten ABC



Mit dem folgenden **Kindertagesstätten ABC** geben wir ihnen eine kleine Hilfestellung, mit der sie auf einfache und schnelle Weise aussagekräftige Antworten auf Fragen zu unserer Einrichtung und Arbeit erhalten.

Bei weiteren Fragen setzen sie sich gerne mit uns in Verbindung!

## A

### **Anmeldung:**

Jeweils Anfang Januar ist die Anmeldezeit in unserer Kita für das im August beginnende Kindergartenjahr. Bitte beachten sie Ende Dezember/ Anfang Januar die Mitteilungen in der örtlichen Presse.

### **Abholen:**

Die Abholphase beginnt 15 Minuten vor der vereinbarten Betreuungszeit (11.45/16.45 Uhr für Regelgruppe, 12.45 Uhr für Integrationsgruppen). Ausgenommen sind die Sonderöffnungszeiten, in denen sie ihr Kind je nach Bedarf abholen.

Die Waldkinder fahren um 8.00 Uhr mit dem Bus in den Wald und sind um 12.00 Uhr wieder an der Kita. Eltern, deren Waldkinder nicht für Sonderöffnungszeiten angemeldet sind, bringen bzw. holen sie zu diesen Zeiten.

Da Warten für Kinder unangenehm ist, holen sie sie bitte pünktlich ab. „Zuspätkommer“ und „Zufrühkommer“ stören den Gruppenablauf. Bitte bedenken sie, wie viel Zeit ihr Kind benötigt, um sich an- bzw. umzuziehen.

Das regelmäßige Abholen durch andere Personen als den Eltern bedarf der schriftlichen Erklärung (Vordruck erhalten sie bei den Aufnahmepapieren). Sollten sie mal ausnahmsweise jemanden mit dem Abholen beauftragen, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung von den/dem Sorgeberechtigten. Vordruck gibt es in der Gruppe.

### **Aufräumen:**

Das gemeinsame Aufräumen der Spielbereiche und der persönlichen Sachen jedes Kindes gehört zu den täglichen Aufgaben aller Kinder. Durch gegenseitige Hilfestellung aller und die Unterstützung und das Vorbildverhalten der Erwachsenen (Erzieherinnen und Eltern) wird die Sozialkompetenz der Kinder gefördert.

### **Aufsichtspflicht:**

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn sie ihr Kind im Kindergarten einer Erzieherin übergeben haben und endet, wenn sie es beim Abholen übernehmen. Bitte achten sie darauf, dass immer jemand vom Personal informiert ist, damit wir uns nicht unnötige Sorgen machen.

Für den Weg zum und von der Kita sind sie verantwortlich. Ebenso bei gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. Festen, Feiern u.a.

## **B**

### **Beobachtung/Bildungsdokumentation:**

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes ist in der Kita ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit. Sie bildet die Grundlage für die pädagogische Planung und Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

### **Bringzeit:**

Die Bringzeit beginnt frühestens **5** Minuten vor der vereinbarten Betreuungszeit. Die Kinder sollten spätestens um 8.30/13.45 Uhr zum Begrüßungskreis da sein. Auch hier ist es so, dass „Zuspätkommer“ das Gruppengeschehen stören, deshalb warten sie bitte, bis der Begrüßungskreis beendet ist.

### **BUFDI:**

Als integrative Kita bieten wir die Möglichkeit, bei uns den Bundesfreiwilligendienst (BUFDI) abzuleisten.

## **C**

### **Cafeteria:**

Die Cafeteria befindet sich in der großen Eingangshalle. Dort nehmen die Kinder die Mahlzeiten ein.

## **D**

### **„Danke“ ....**

...sagen wir schon an dieser Stelle für eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit ihnen, für ihre Mitarbeit, ihre Hilfe, ihr Verständnis, ihre Anregung und Kritik.

**Datenschutz:**

Im Umgang mit den Daten ihres Kindes achten wir auf datenschutzrechtliche Vorgaben.

**Digitaler Bilderrahmen:**

Um ihnen einen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu vermitteln, stellen wir immer wieder Fotos zusammen, die sie sich im digitalen Bilderrahmen in der Eingangshalle anschauen können.

**Durst:**

Im Kindergarten steht jederzeit Wasser als Durstlöscher für die Kinder bereit.

# E

**Elternabend**

Elternabende sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen. Es gibt Gruppen-, Gesamt- und Themenelternabende. Für Wünsche und Anregungen sind wir offen.

**Elternbeirat**

Zu Beginn eines neuen Kitajahres wählt jede Gruppe ihre Elternvertreter. Die gewählten Eltern bilden den Elternbeirat, der zur Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den pädagogischen Mitarbeitenden und dem Träger beiträgt.

**Elterngespräche:**

Es interessiert sie, wie sich ihr Kind in der Kita verhält oder wie es sich entwickelt? Für jedes Kind findet mind. 1x jährlich ein Entwicklungsgespräch statt. Ansonsten haben sie bei Wunsch die Möglichkeit, mit der Erzieherin ein Elterngespräch zu vereinbaren oder aber die Erzieherin mit ihnen. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen, die Kinder verständnisvoll zu begleiten.

**Eigentum der Kinder (Familie):**

Wir gehen mit größtmöglicher Sorgfalt mit der Kleidung oder anderen in die Kita mitgebrachten Dingen um. Für Verlust und Beschädigung haftet die Kita jedoch nicht. Kennzeichnen sie die Sachen mit Namen. Sollte etwas wegkommen, schauen sie bitte in der „Fundkiste“ nach.

**Eigentumsfächer:**

Jedes Kind hat in seinem Gruppenraum ein Eigentumsfach, in dem es „Schätze“ aufbewahren kann. Bitte unterstützen sie ihr Kind dabei, es regelmäßig zu leeren.

**Eingewöhnung:**

Die Eingewöhnung findet nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ statt und ist für die Eltern der Krippenkinder verpflichtend. Im Kindergartenbereich wird beim Erstgespräch geklärt, ob ein Vorgehen danach erforderlich ist oder ob ein Schnuppertag für das Kind reicht.

### **Ersatzsachen:**

Jedes Kind hat ein Fach für Ersatzsachen. Bitte achten sie darauf, dass immer etwas vorhanden ist.

### **Erstgespräch:**

Wir führen vor der Aufnahme eines Kindes mit den Eltern ein Erstgespräch. Als Gesprächsgrundlage dient der von den Eltern ausgefüllte Erstgesprächsbogen. Er wird den Eltern mit den Aufnahmepapieren ausgehändigt.

Das Erstgespräch gibt der Erzieherin erste wichtige Informationen, um ihr Kind beim „Ankommen“ gut zu unterstützen.

### **Erziehungspartnerschaft**

Die Erziehungspartnerschaft mit ihnen dient dem Wohle ihres Kindes und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wenn ihr Kind spürt, dass wir gemeinsam und vertrauensvoll seine Entwicklung begleiten, wird es sich in der Kita wohlfühlen.

## **F**

### **Fortbildung**

Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und die regelmäßige Durchführung von Studientagen der Mitarbeitenden sorgen dafür, dass das pädagogische Handeln sich an den Erfordernissen der aktuellen Erziehungs- und Bildungsarbeit orientiert.

### **Freispiel**

In der frühen Kindheit ist das Spiel „hauptsächliche Tätigkeit“ bei der Auseinandersetzung mit dem Leben. Aus diesem Grund ist die Zeit des Freispiels ein wichtiger Bereich im Tagesablauf einer Kita.

Freispiel bedeutet für das Kind:

- freie Wahl der Spielpartner, des Funktionsbereichs und der Beziehung zu den Erwachsenen
- freie Wahl des Spielmaterials, des Spielinhalts und der Zeitspanne in dem vorgegebenen Rahmen

Die Erzieherinnen begleiten und unterstützen die Kinder. Sie sind Ansprechpartner und beobachten, um die Themen der Kinder zu erkennen und um ihr pädagogisches Handeln zu planen.

### **Frühstück:**

Die Kinder können in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr frühstücken. Bitte geben sie ihrem Kind ein ausgewogenes, abwechslungsreiches Frühstück (bitte keine Getränke) mit. Jeden Donnerstag gibt es Frühstück von der Kita, das mit Einbeziehung der Kinder geplant, eingekauft und zubereitet wird. An dem Tag geben sie ihrem Kind kein Essen mit.

Für dieses Frühstück sammeln wir monatlich einen Kostenbeitrag ein.

Die Waldmäuse bringen jeden Tag ihr Frühstück und Getränk von zu Hause mit.

## G

### **Garderobe:**

Jedes Kind hat einen Garderobenhaken und –fächer für seine Sachen. Bitte unterstützen sie ihr Kind, seine Sachen ordentlich an seinem Platz (z.B. Hausschuhe auf der oberen Ablage) unterzubringen. Wenn ihr Kind eine Buddelhose o.ä. in der Kita hat, nehmen sie diese bitte **jeden Freitag** mit nach Hause, damit unsere Raumpflegerinnen den Garderobebereich gründlich reinigen können.

### **Geburtstag:**

Wir feiern den Geburtstag jedes Kindes in der Kita. Das Geburtstagskind bringt für die Kinder seiner Gruppe eine **Kleinigkeit** zum „Ausgeben“ mit. Besprechen sie dies kurz mit der Gruppenleiterin.

## H

### **Hospitation:**

Um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen, können Eltern und andere Interessierte nach Absprache mit dem pädagogischen Team in der Kita hospitieren.

## I

### **Informationen:**

Informationen gibt es in Form von Elternbriefen, Aushängen, Notizen im Info-Heft für die Waldmäuse oder persönlich. Elternbriefe finden sie entweder in der Brottasche ihres Kindes oder im jeweiligen Garderobenfach. Bitte schauen sie täglich nach.

Weiterhin beachten sie die Pinnwände, Aufsteller, etc. Auch hier hängen wir Wichtiges, Informatives und Wissenswertes für sie aus.

### **Integration:**

Wir bieten die Möglichkeit der integrativen Betreuung. Bei uns wird kein Kind ausgeschlossen, sei es auf Grund eines Handicap, seiner Sprache, Haut- oder Haarfarbe u.a.

Wir erkennen die Begabungen und Fähigkeiten jedes Kindes und begegnen ihnen wertschätzend und verlässlich.

## J

### **Jahreskreislauf:**

Im Jahresverlauf Wiederkehrendes, wie christliche Feste, Jahreszeiten etc. finden in der Kita Beachtung.

# K

## **„Kaffeetrinken“:**

Die Ganztags- und Nachmittagskinder können in der Zeit zwischen 15.00 und 15.30 Uhr eine Zwischenmahlzeit einnehmen. Zu einem ausgewogenen „Kaffeetrinken“ gehören ebenfalls **keine** Süßigkeiten.

## **Kleidung:**

Ziehen sie ihr Kind bitte so an, dass es für **sie kein Problem ist, wenn es sich schmutzig** macht. Da wir auch bei Nässe und Kälte nach draußen gehen, achten sie bitte auf entsprechende Kleidung.

Für die Herbst- und Regenzeit ist es gut, wenn die Kinder Gummistiefel im Kindergarten haben. Ob ihr Kind bei nassem Wetter Buddelhose und -jacke anziehen soll oder sie entsprechende Ersatzkleidung im Fach des Kindes hinterlegen, müssen sie entscheiden.

In der Kita benötigt ihr Kind Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen. Keine Schlappen oder Pantoffeln mitbringen(Unfallgefahr). Denken sie daran, dass Kinderfüße wachsen.

Für das Spielen in der Bewegungshalle brauchen die Kinder Stoppersocken, wenn möglich mit Namen versehen, die sie am besten in ihrer Kindergartentasche aufbewahren. So können sie die Socken bei Bedarf waschen.

Für die Eltern der Waldgruppe gibt es zum Thema Kleidung beim Erstgespräch weitere Informationen.

## **Konzeption:**

Die Konzeption können sie bei Interesse gerne zum Lesen ausleihen.

## **Kooperationspartner:**

Wir kooperieren mit unterschiedlichen Partnern, z.B. Grundschule, Therapeuten u.a.

## **Krankheiten:**

Informieren sie uns bitte, wenn ihr Kind erkrankt ist. Schicken sie ihr Kind, auch wenn es einen anderen Wunsch hat, nur gesund in die Kita.

Über ansteckende Krankheiten müssen wir umgehend unterrichtet werden. (s. Merkblatt zum Infektionsschutz bei den Aufnahmepapieren)

## **Krippe:**

Zu unserer Kita gehört auch die Krippe für 1-3 jährige Kinder.

# L

## **Lernen:**

„Spielen ist Lernen“ (Armin Krenz)

### **Lerngeschichten:**

Die Erzieherinnen schreiben für jedes Kind innerhalb seiner Kindergartenzeit eine Lerngeschichte. Die Lerngeschichte entwickelt sich aus verschiedenen Beobachtungen des Kindes. Die Lerngeschichten werden mit dem Kind und seinen Eltern besprochen.

## M

### **Medikamente:**

Wir verabreichen in der Kita keine Medikamente. Ausnahmen gibt es bei ärztlich attestierten Medikamenten, chronischen Erkrankung und Notfallmedikamenten nur in Absprache mit der Erzieherin und einer schriftlichen Verordnung zur Medikamentenvergabe.

### **Mittagessen:**

Für die Kinder in der Ganztagsbetreuung bieten wir Essen an. Es kostet zur z. Zt. pro Mahlzeit 1,50 € für Krippen- und 2,70 € für Kindergartenkinder. Das Essen wird nur für die Tage berechnet, an denen das Kind isst. Voraussetzung dafür ist eine rechtzeitige Abmeldung (bis 9.00 Uhr des Tages).

Wir beziehen das Essen von der Firma Hofmann Menü.

## N

### **Notfall:**

Für evtl. Notfälle benötigen wir immer eine aktuelle Telefon- oder Handynummer. Sollte sich die Nummer ändern, informieren sie uns schnellstens.

## O

### **Offenheit:**

Um Probleme und Missverständnisse zu vermeiden, ist Offenheit zwischen Eltern und Erzieherinnen sehr wichtig. Deshalb haben wir ein offenes Ohr für Anregungen, Lob und Kritik.

Bei Problemen, die nicht unmittelbar geklärt werden können, steht ihnen das Reklamationsverfahren lt. QMSK zu Verfügung.

## P

### **Pädagogik:**

Wir arbeiten nach der Pädagogik, die unter dem Begriff „Offener Kindergarten“ steht.

### **Pinnwand:**

Unsere Pinnwände, Aufsteller u.a. dienen dem guten Informationsfluss zwischen uns und ihnen. Wir bitten sie, sie stets zu beachten.

### **Portfolio:**

Jedes Kind hat für seine Zeit in unserem Haus ein Portfolio – Ich Buch, in dem seine eigene Bildungs- und Lernentwicklung dokumentiert wird. Dieses geschieht durch Geschichten Fotos u. v. m. Beim Übergang in die Schule nehmen die Kinder ihr Ich-Buch mit und können es in ihrer Schulzeit selbständig weiterführen.

### **Praktikanten/Praktikantinnen:**

Wir bieten in der Kita die Möglichkeit für Schüler-und Ausbildungspraktika.



### **QMSK:**

Seit April 2013 ist das Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen (QMSK) fester Bestandteil unserer Arbeit.



### **Regeln:**

Kinder brauchen Regeln. Sie geben ihnen Orientierung, Halt und Sicherheit. Wir besprechen die Regeln mit den Kindern, legen sie fest und achten auf die Einhaltung.

### **Religionspädagogik:**

Wir sind eine evangelisch-lutherische Kindertagesstätte. Christliches Leben bedeutet für uns: hier ist ein Ort wo wir alle, Groß und Klein, einander Achtung und Wertschätzung entgegenbringen. Jeder ist willkommen.

Die religiöse Erziehung, d.h. „Mit Gott groß werden.“ gehört zu unserer täglichen Arbeit. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der St.Antoniusgemeinde.



### **Sonnenschutz:**

Wir alle freuen uns über Sonnenschein, vor allem in den Sommermonaten. Aber die Sonne hat auch ihre Schattenseiten. Deshalb muss die Haut (Creme) und der Kopf (Mütze/Hut) der Kinder gut geschützt werden. Am besten ist, wenn ihr Kind morgens schon eingecremt in die Kita kommt. Sollte es erforderlich sein, den Schutz zwischendurch zu wiederholen, benötigen wir das schriftliche Einverständnis(Vordrucke gibt es in der Kita) von ihnen. Dieses ist aus versicherungstechnischen Gründen, zum Schutz der Mitarbeiterinnen und natürlich zur Sicherheit Ihres Kindes – denken Sie bitte an die vielen Allergien und Unverträglichkeiten – erforderlich. Ebenso muss das Sonnenschutzmittel in der Gruppe (bei Waldkindern in dem eigenen Rucksack), mit Namen Ihres Kindes versehen, deponiert werden, damit kein Kind eigenständig daran kommt.

### **Spielen:**

Das Spielen ist für alle Kinder außerordentlich wichtig. Es gehört zu den Grundtätigkeiten des Kindes.

Beim Spielen erkunden Kinder ihre Welt, machen Erfahrungen und lernen, sie zu verstehen. **Spielen ist Leben lernen.**



### **Süßigkeiten:**

Ausgewogene Ernährung ist uns wichtig. Aus diesem Grund dürfen Kinder **keine** Süßigkeiten mit in die Kita bringen. Ausnahme ist die Geburtstagsfeier oder andere besondere Anlässe, z.B. Fasching.

## T

### **Team:**

Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Qualifikationen und Zusatzausbildungen. Durch regelmäßigen Austausch untereinander und Dienstbesprechungen gewährleisten wir, immer das Wohl der Kinder im Blick zu haben.

### **Träger:**

Die Kita gehört zum Ev.- luth. Kindertagesstättenverband Grafschaft Diepholz.

### **Tür- und Angelgespräche:**

Tür- u. Angelgespräche beinhalten kurze, wichtige und aktuelle Informationsweitergaben zwischen Eltern und Erzieherinnen und umgekehrt, um angemessen auf Situationen eingehen zu können. Weiterhin dienen sie der Kontaktpflege. Sie sollten daher auch kurz gehalten werden, da während der Betreuungszeit unsere ganze Aufmerksamkeit den Kindern gehört. Bei ausführlicherem Gesprächsbedarf vereinbaren sie bitte einen Termin.

## U

### **Unfallversicherung:**

Die Kinder sind während des Besuchs in der Kindertageseinrichtung, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie bei Ausflügen durch die gesetzliche Unfallversicherung (GUV Hannover) versichert.

## V

### **Verfügungszeit:**

Zur Arbeitszeit einer jeden pädagogischen Fachkraft gehört neben der Zeit am Kind auch die Verfügungszeit, um die Arbeit zu planen, vorzubereiten und zu reflektieren.

## W

### **Waldgruppe:**

Die Waldgruppe ist eine Außengruppe unserer Kita mit dem Schwerpunkt der Naturpädagogik.

### **Wassergewöhnung:**

Wir bieten den Kindern, die bis zum 30. Sept. des Jahres das 4. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit zur Wassergewöhnung im Hallen-/Freibad. Dabei werden wir von Herrn Möllers (er begleitet uns als Rettungsschwimmer) unterstützt.

## **Wasserspielanlage:**

Auf unserem Spielplatz gibt es neben anderen Spielmöglichkeiten eine Wasserspielanlage. Für die Entwicklung eines jedes Kindes ist es sehr wichtig, die Wahrnehmung zu fördern und zu unterstützen. Hierzu bietet unter anderem die Verbindung Wasser und Sand sehr viele Möglichkeiten.

Ziele einer Wasserspielanlage:

Die Kinder...

- ... üben sich in taktilen Erfahrungen, in dem sie Wasser/ Sand/Temperaturen auf ihrer Haut spüren und wahrnehmen
- ... sammeln Sozialerfahrungen, indem sie
  - abwarten
  - Regeln einhalten
  - Absprachen treffen
  - teilen
  - helfen
- ... erweitern ihre kognitive Fähigkeiten, indem sie Ursache und Wirkung erfahren
- ... üben sich im Rollenspiel, indem sie die Wasserspielecke darin einbeziehen

Aus all diesen Gründen dürfen die Kinder die Wasserspielanlage so oft wie möglich nutzen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind immer Wechselsachen in seinem Fach hat, falls durch das Spielen ein Umziehen erforderlich ist.

X

Y

Z

## **Zu guter Letzt:**

Wir möchten eine fröhliche, gelöste Atmosphäre schaffen, damit Kinder unter Kindern spielend aufwachsen und sie aus eigenem Antrieb Bildungs- und Lernerfahrungen machen können.

Wir wünschen ihrem Kind und ihnen eine frohe und zufriedene Zeit in unserer großen Gemeinschaft, dass sich jeder aufgehoben fühlt und immer mit einem Lächeln an seine Kindergartenzeit zurückdenken kann.



**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**